

Fächerübergreifende Stundenplanung (Ethik/Englisch)

The banality of evil (Hannah Arendt)

Lernziele:

- *) Die SchülerInnen sind vertraut mit Hannah Arendts Ansichten über das Böse
- *) Die SchülerInnen verstehen das neue Vokabular im Text und können es in Ihren Präsentationen aktiv anwenden
- *) Die SchülerInnen können Plakate auf Englisch gestalten und in der Gruppe präsentieren
- *) Die SchülerInnen verstehen, dass es unterschiedliche Sichtweisen des Konzepts des Bösen gibt

Zeit	Aktivität	Material	Sozialform
20 Minuten	Die SchülerInnen erhalten ein Handout über Hannah Arendts <i>The banality of evil</i> . Einzelne SchülerInnen werden gebeten Teile des Texts laut vorzulesen. Gemeinsam erarbeiten wir eine Liste der Vokabeln, die den SchülerInnen unbekannt sind und klären ihre Bedeutung/deutsche Übersetzung. Ein oder mehrere Schüler werden rekrutiert, die Vokabeln in ein Quizlet einzutippen, welches anschließend allen Schülern der Klasse zugänglich gemacht wird.	Handout S. 272 aus folgendem Buch: The Philosophy Book: Big Ideas Simply Explained (cabmakassar.org)	Plenum
10 Minuten	Gemeinsam mit einem Partner sollen die SchülerInnen nun auf Englisch Mindmaps zum Thema Evil/Das Böse erstellen. Kennen die SchülerInnen noch andere Beispiele als Eichmann (evt. aus dem Geschichtsunterricht)? Können sie sich mit Hannah Arendts Gedanken anfreunden oder sehen sie die Beschaffenheit des Bösen ganz anders?	Papier	Paararbeit
10 Minuten	Die SchülerInnen werden in 3 Gruppen geteilt. Jede Gruppe bekommt nun den Auftrag mehr über eine der 3 Personen, die auf der linken Seite des Handouts gelistet sind, und ihre Ansichten über das Böse herauszufinden. Handys und Laptops dürfen benutzt werden, um die Informationen zu googlen. Jede Gruppe soll eine PowerPoint Folie (oder alternativ ein kleines Plakat) mit den wichtigsten Informationen erstellen.	Laptops, Handys, (Plakate)	Gruppenarbeit
10 Minuten	Nun hat jede Gruppe 3 Minuten Zeit mithilfe des Plakats ihre Erkenntnisse zu präsentieren.	Plakate oder Beamer	Plenum